

# „Medien machen Schule“ startet

Grundschullehrer können sich anmelden

**KASSEL.** Und wieder startet „Medien machen Schule“ in die nächste Runde. Lehrer von vierten Klassen einer Grundschule können sich bis 25. November bewerben, wenn sie Lust haben, mit ihren Schülern am Gemeinschaftsprojekt von HNA und LPR Hessen teilzunehmen.

Das Projekt vermittelt grundlegende Medienkompetenz und ist ganz auf die An-

den zum Teil veröffentlicht, sodass „Medien machen Schule“ auch für eine hohe Aufmerksamkeit sorgt.

Partner des Projektes sind die HNA und die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen). Unterstützt wird „Medien machen Schule“ von dem Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel (MOK Kassel) und dem Freien Radio Kassel.

Das Projekt der HNA und der LPR Hessen richtet sich an die Jahrgangsstufe 4 in den Grundschulen der Region.

Die Teilnahme an dem Medienprojekt ist kostenlos. „Medien machen Schule“ dauert sechs Wochen. Projektzeitraum: 20. Februar bis 30. März 2012, Anmeldeschluss ist der 25. November.

Das Einführungsgespräch findet am 19. Januar im Presse- und Druckzentrum der HNA statt. Es gibt außerdem Workshop für interessierte Lehrer. (chr)

**Infos und Anmeldung:** Tel. 0231 / 55 76 00 14, Fax: 0231 / 55 66 42, E-Mail: pidun@mct-dortmund.de, Internet: [www.mediaconsulting-team.de](http://www.mediaconsulting-team.de)

## HNA & LPR HESSEN

### Medien machen Schule

forderungen der Grundschulen zugeschnitten.

„Medien machen Schule“ fördert die Lese- und Selektionsfähigkeit und ermöglicht praktische Erfahrung mit den Medien Zeitung, Radio, Fernsehen und Internet. „Die Zeitung ist ein geeignetes Medium, die eigene Heimat zu erkunden, und bietet daher viele Anknüpfungspunkte auch für den Sachunterricht“, sagt Projekt-Leiterin Anke Pidun vom Media-consulting-Team (mct) Dortmund. Die Beiträge, die im Projekt entstehen, wer-



Bewegung macht fit: Wie eine Minipause für Fitness sorgt, wurde den Schülern der Paul-Julius-von-Reuter-Schule während eines Aktionstages zum Thema Heben-Tragen-Stehen am Arbeitsplatz erklärt.

Foto: privat/nh

# Fitness in der Minipause

An der Reuter-Schule gab es Tipps für Azubis - Am FG war der 9. November Thema



## Heben, Stehen

**PAUL-JULIUS-VON-REUTER-SCHULE.** Im Einzelhandel sind Muskel-Skelett-Erkrankungen weit verbreitet und führen zu Fehlzeiten und Berufskrankheiten. Dass es Möglichkeiten gibt, solchen Erkrankungen entgegenzuwirken, zeigten zwei Aktionstage an der Paul Julius-von-Reuter-Schule.

Etwa 300 Auszubildende des Einzelhandels, des Großhandels und der Lagerei wurden mit dem richtigen Heben-Tragen-Stehen am Arbeitsplatz vertraut gemacht. Die Azubis hatten die Möglichkeit, sich auf einem Gesundheits-Parcours an simulierten Einzelhandelsarbeitsplätzen über das richtige Heben, Tragen und Stehen zu informieren und die Bewegungen selber auszuprobieren. Holger Raue von der Berufsgenossenschaft für Handel und Warendistribution (BGHW) gab Tipps für einen Steharbeitsplatz.

Dirk Schöttelndreier und Sabine Lehmann von der Gesellschaft für Personaldienstleistungen mbH zeigten das richtige Anheben schwerer Lasten. Frau Tauscher von der AOK zeigte in einer aktiven Minipause, dass Minuten reichen, um sich zu lockern. (chr)

## Bücherstube

**GRUNDSCHULE WARTEBERG.** Über den Erlös des Stadtteilstes Philippinenhof/Warteberg, welches traditio-



Martin Scholich (3.v.l.), PwC und Pate des Projekts in Frankfurt, übergibt die Kulturforscherplaketten an Gerhard Müller-Waldheim (von links) Frankfurt, Kerstin zu Höne von der Carl-Schomburg-Schule in Kassel, Katja Kaleja-Kraft, Frankfurt sowie Thomas Wiegand von der Gesamtschule Guxhagen.

Foto: nh

nell von den dort ansässigen Geschäftsleuten sowie Vereinen und Verbänden ausgerichtet wird, konnten sich in diesem Jahr die Grundschule Am Warteburg und deren Förderverein freuen. Mit 535 Euro wurden Bücher für die ehrenamtlich von Eltern geführte Bücherstube, Spiele sowie Utensilien für die Schulküche, in der die Kinder der dritten Klassen einen Ernährungsführerschein erwerben können, finanziert. (chr)

## 9. November

**FRIEDRICHSGYMNASIUM.** Für den 9. November, hatte die Fachschaft Geschichte am Friedrichsgymnasium für den Jahrgang 13 einen Projekttag zum Thema: „9. November - Schicksalstag der Deutschen?“ organisiert. Es gab Workshops und Präsentationen zum 9.

November in der deutschen Geschichte: zur Ausrufung der Weimarer Republik 1918, zum Hitlerputsch 1923, Reichspogromnacht 1938 und zum Mauerfall 1989.

Höhepunkt war eine Zeitzeuginnen-Diskussion. Sie konzentrierte sich vor dem Hintergrund des 50. Jahrestages des Mauerbaus auf das Leben in der DDR und den Mauerfall.

Als Zeitzeugen standen den Schülern zur Verfügung: eine ehemalige Lehrerin aus Görliitz, eine ausgebildete Sängerin aus Ostberlin, ein Buchhändler, der sich 1963/64 als Kurier für Fluchthelfer in Westberlin betätigte und zwei Männer, die im August 1961 vor dem Mauerbau aus der DDR geflohen sind. (chr)

## Kultur

**FRANKFURT/KASSEL.** „Kultur.Forscher!“, das Förderprogramm der PricewaterhouseCoopers (PwC) Stiftung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) geht mit sieben Schulen in Hessen in die nächste Runde. Bis Februar 2014 setzen sich Schüler der Gesamtschule Guxhagen, der Carl-Schomburg-Schule in Kassel sowie der Helmholtzschule und der IGS-West in Frankfurt mit ihrer kulturellen Lebenswelt auseinander.

Die Methode, das entdeckende und forschende Lernen, ist aus Schulfächern wie Biologie, Physik und Chemie bekannt und wird bei „Kultur.Forscher!“ erfolgreich in den kulturellen und geisteswissenschaftlichen Fächern

angewandt. Zur Seite stehen den Schülern Experten von der Schirn Kunsthalle, vom Freien Theaterhaus Frankfurt und aus dem Städelmuseum.

Projekt-Pate Martin Scholich, PwC Frankfurt, überreichte den Teilnehmern die „Kultur.Forscher!“-Plaketten. Das Programm „Kultur.Forscher!“ der PwC-Stiftung Jugend - Bildung - Kultur und der DKJS hat in drei Jahren an 24 Schulen in acht Städten 2800 Schüler mit mehr als 1,3 Millionen Euro gefördert. (chr)

**Infos:** [www.kultur-forscher.de](http://www.kultur-forscher.de)

## Berufsinfo

**KASSEL.** Ausbildung, Praktikum, Studium – Schüler haben nach ihrem Abschluss oft die Qual der Wahl. Auf dem Rotary-Berufsinfotag „Schüler fragen, Profis antworten“ haben sich mehr als 120 Oberstufenschüler von 15 Schulen aus der Region über die Qual der Wahl informiert. Im Haus des Kasseler Kali- und Salzproduzenten K+S standen ihnen Vertreter und Fachleute aus 41 Berufsgruppen Rede und Antwort. Am stärksten vertreten waren Schüler des Wilhelmsgymnasiums, Goethegymnasiums und der Herderschule.

Die größte Nachfrage erlebten die Branchenvertreter von Werbung und Marketing, Journalismus, Medizin, Jura sowie der Bundeswehr. Organisiert hatten den Infoabend mit Praktikumsbörse die Rotary Clubs Kassel-Wilhelmshöhe, Kassel und Baunatal. (psn)

# Begeisterte Schüler

Viertklässler aus Kirchditmold waren dabei

Im vergangenen Schuljahr, als das Projekt „Medien machen Schule“ zum ersten Mal mit Grundschulern an den Start ging, nahm auch Lehrerin Barbara Butte von der Grundschule Kirchditmold mit ihrer vierten Klasse teil. „Es war ein tolles Projekt“, sagt sie. „Die Kinder waren von Anfang mit ganzer Aufmerksamkeit, Begeisterung und viel Kreativität dabei.“

Zeitungsartikel zu schreiben, die ja eine ganz andere Form haben müssen als beispielsweise ein Brief.“ Auch die Verzahnung mit den anderen Medien habe den Kindern Spaß gemacht. „Wir habe ganz viele künftige Journalisten und Medien-Experten gewonnen“, sagt Butte. Die Grundschule Kirchditmold will auch in Zukunft wieder mitmachen. (chr)



Barbara Butte

# Beim Schulabend dreht sich alles ums Feuer

Albert-Schweitzer-Schule lädt in die Aula ein

**KASSEL** Unter dem Titel „Feuerabend - musikalisch-literarische Inspirationen glühend heiß vorgetragen“ veranstaltet die Albert-Schweitzer Schule Kassel einen fächerübergreifenden Abend rund um das Thema „Feuer“.

Schülergruppen und Solisten präsentieren Beiträge aus Literatur, Musik, Schauspiel und Kunst. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 17. No-

vember, ab 19 Uhr in der Aula der ASS statt.

Ausführenden sind der Literaturzirkel „Blaue Blume“, der Männerchor „Männer wie wir“, die Schreibwerkstatt, der Große Chor in Kammerbesetzung, die Oberstufenkurse Darstellendes Spiel, Musik und Deutsch, die Klasse 5a sowie weitere Solisten. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl wird gesorgt. (chr)

**Ihr neues Bad aus einer Hand!**

Heizung Bäder **THIELE** GmbH Kassel, Staulenberg

[www.thiele-haustechnik.de](http://www.thiele-haustechnik.de) Info Kassel: 739 72 69



Schüler fragen, Profis antworten: Thomas Jacob (links) vom Kali- und Salzproduzenten K+S, erklärt Moritz Britt (18, Bildmitte) und Emil Cimiotti (16) vom Kasseler Wilhelmsgymnasium anhand eines Bohrkerns, welche Aufgaben ein Bergbauingenieur hat.

Foto: Schaffner